

- an der Hofkirche, seit 1844 Religionslehrer am Progymnasium u. Seelsorger für die in den städtisch. Anstalten verpflegten oder detinirten kath. Glaubensgenossen, geb. 1792 in Krostewitz in der Oberlausitz.
1828. Königl. Kapellan, Hr. N. Deutschmann, Lehrer am Progymnasium (s. unt.), 1823 Königl. Kapellan u. Präfect am Kön. Kapellknaben-Institute zu Dresden, geb. 1795 in Krostewitz in der Oberlausitz.
1834. Königl. Kapellan, Hr. J. F. Peter, Director der Armen-Freischule u. Administrator der kath. Waisenknaben-Erziehungsanstalt am Queckbrunnen, (s. unt.), 1816 Kapellan zu Presnig in Böhmen, 1823 Subdiacon. an der kath. Hofkirche zu Dresden, Katechet an der Schule zu Neustadt das., 1824 Königl. Kapellan zu Leipzig, geb. 1792 in Ruzst in Böhmen.
1839. Königl. Kapellan, Hr. J. Grabieta, Director des Progymnasti, Examinator Synodalis bei d. k. g. Consistorio, 1821 Kapellan u. Katechet zu Weltwarn in Böhmen, 1828 Präfect am kath. Kapellknaben-Institut zu Dresden, geb. 1796 in Libakowitz in Böhmen.
1839. Königl. Kapellan, Hr. A. Zeller, Director der Hauptschule zu Dresden, 1835 Königl. Kapellan zu Leipzig, 1837 Katechet an der Hauptschule u. an d. Armen-Freischule zu Dresden, geb. 1808 in Plan in Böhmen.
1844. Kapellan und Sonntags-Frühprediger, Hr. J. Bellermann, 1838 Personal-Kapellan des Pfarrers Kirpal zu Hubertusburg, 1841 Personal-Kapellan des Superiors u. Pf. Grafen Franceschi del Campo in Dresden, geb. 1815 in Dresden.
1845. Kapellan, Hr. H. L. Titsbach, Feiertags-Frühprediger und Katechet an der Haupt- u. Armenfreischule, 1840 Kapellan in Presnig in Böhmen, 1844 Personal-Kapellan des Pf. Kirpal zu Hubertusburg, geb. 1815 in Rudig in Böhmen.

1844. Erster Organist, Hr. A. J. Gifert, 1841 zweiter Org., geb. 1810 in Dresden.
1844. Zweiter Organist, Hr. G. Müller, 1841 Org.-Subst., geb. 1818 in Dresden.
1817. Organist-Assistent, Hr. St. Kremmler, geb. 1786 in Dresden.
1833. Sacristaner, Hr. G. Horn, geb. 1808 in Böhmisches-Kamnitz.

II. An der Bezirks-Pfarrkirche zu Dresden-Neustadt.

(Im Infanterte-Casernen-Gebäude).

Als Gesandtschafts- und Militair-Kapelle von der Kurfürstin und Königin Maria Josepha gestiftet; wurde 1825 zur Pfarrkirche erhoben.

Gingepf. die in Dresden-Neustadt, in Antonstadt, auf den Scheunenhöfen und in Stadt Neudorf wohnenden katholischen Glaubensgenossen.

Coll. Das Hohe Apostolische Vicariat im Königreiche Sachsen.

1828. Pfarrer, Hr. A. Günzel, 1805 Kapellan zu Mittelsteine in Schlesien, 1809 Kapellan zu Wünschelburg 1813 Königl. Kapellan u. Sonntags-Frühprediger, 1820 Vice-Pfarrer u. 1822 Königl. Festtags-Vospred. an der kath. Hofkirche zu Dresden, geb. 1780 in Glas in Schlesien.

1837. Organist, Hr. J. Plewka (s. hb. Nr. 2), geb. 1801 in Skall in Böhmen.

III. An der Bezirks-Pfarrkirche zu Dresden-Friedrichstadt.

Entstand 1747 mit der Begründung des kath. Krankenstifts (s. Nr. VI.), als Hauskapelle, und wurde 1823 zur Pfarrkirche erhoben.

Gingepf. die katholischen Glaubensgenossen, welche in Friedrichstadt wohnen.

Coll. Das Hohe Apostolische Vicariat im Königreiche Sachsen.

1831. Pfarrer u. Administrator d. kath. Krankenst. zu Friedrichstadt, Hr. P. Nowak, Domherr zu St. Petri in Budissin, Consistorialrath u. Examinator Synodalis bei d. k. g. Consistorio (s. S. 11), 1817 Vicarius am Domstifte zu Budissin, 1821 Königl. Kapellan u. Katechet a. d. Hauptschule in Dresden, 1824 Director das., 1828 Pf. zu Chemnitz, geb. 1792 in Prauschwitz in der Oberlausitz.

1841. Organist u. Lehrer, Hr. W. Siegel, geb. 1819 in Sayda bei Freiberg.

1845. Sacristaner, Hr. J. Meyer, geb. 1810 in Dresden.